

Die Belagerung von Malta durch die Türken.

1565.

Der während der Kreuzzüge herrschende Geist der Frömmigkeit rief auch drei geistliche Ritterorden in's Leben: den Johanner-, den Tempelherrn- und den deutschen Orden.

Der erstere, dessen Glieder späterhin Rhodiserritter, endlich — seit 1530 — Malteserritter genannt wurden, entstand auf folgende Weise. Schon 1048 gründeten zu Jerusalem italienische Kaufleute aus Amalfi ein Mönchskloster, welches sie Johannes dem Täufer widmeten. Die Mönche nannten sich Hospitalbrüder, weil sie die Verpflichtung hatten, Kranke und Arme zu versorgen und überhaupt den christlichen Pilgern beizustehen. Nach der Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer ward diese Anstalt bedeutend erweitert und nachdem nun auch europäische Ritter in ihre Bruderschaft eingetreten waren, erhielt sie um's Jahr 1100 durch den Provenzalen Gerard die Einrichtung eines Ritterordens, der im Jahre 1118 unter dem Ordensmeister Raymund du Puy noch dahin ausgebildet ward, daß